



Geschäftsbericht 2010



Inhalt

1. Editorial: Das Wort des VR-Präsidenten
2. Organisation, Stand 31.12.2010
3. Das Energiegeschäft (ohne Netznutzung)
 - 3.1. Energiebeschaffung
 - 3.2. Energieverkäufe
4. Geschäftstätigkeit
 - 4.1. Investitionstätigkeit: Technischer Bericht
 - 4.2. Investitionstätigkeit in Zahlen
 - 4.3. Hausanschlüsse
 - 4.4. Erneuerbare Energien
 - 4.5. Versorgungsqualität
5. Jahresrechnung
 - 5.1. Einleitung
 - 5.2. Bilanz
 - 5.3. Erfolgsrechnung
 - 5.4. Antrag zur Verwendung des Reingewinnes
 - 5.5. Erläuterungen zu den Positionen
 - 5.6. Geldflussrechnung
 - 5.7. Kostenrechnung
6. Statistik
7. Anträge an die Gemeindeversammlung
8. Bericht der Revisionsstelle

Elektra Fulenbach EFU
Innere Weid 1
4629 Fulenbach
062 917 10 16
info@elektrafulenbach.ch
www.elektrafulenbach.ch

1. EDITORIAL

Stabilität und Kontinuität sind Massstäbe in der Stromversorgung, die für uns zählen!

Sehr geehrte Stromkundinnen und Stromkunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Elektra Fulenbach blickt auf ein weiteres intensives und erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Auch im zweiten Betriebsjahr der öffentlich-rechtlichen Unternehmung konnten die hochgesteckten Ziele bezüglich Struktur-Konsolidierung sowie Netz- und Versorgungssicherheit vollumfänglich erreicht werden. Neben der Strukturkonsolidierung (Einführung Kostenrechnung / Aufbau Anlagebuchhaltung) standen in diesem Betriebsjahr vorwiegend neue Erschliessungsprojekte im Vordergrund. So konnten mit dem Abschluss der Erschliessungsarbeiten im Stöckler-Neumatt- sowie Lindenrain-Gebiet neue Wohngebiete erschlossen werden. Im Weiteren konnten mit dem Ausbau der Dorfstrasse die sehr wichtigen Vorbereitungsarbeiten für die Erneuerung der Verkabelung im Dorfzentrum abgeschlossen werden. In den kommenden zwei/drei Jahren werden nun die neu verlegten Kabelschutzrohre mit neuen Leitungen versehen. Mit diesem Leitungersatz können sehr viele Versorgungsrisiken behoben werden. Neben der Netzsicherheit steht natürlich auch die Versorgungssicherheit im Fokus. So wurden bereits kurz nach Abschluss der Energielieferverträge 2011-2012 mit der Alpiq wiederum Verhandlungen für das Jahr 2013 aufgenommen. Dies vor allem deswegen, da die Anzeichen auf dem nationalen und internationalen Energiemarkt für einen kontinuierlichen Beschaffungspreis positiv beurteilt wurden. Über die entsprechenden Verhandlungsergebnisse wird im Rahmen des nächstjährigen Editorials im Detail Auskunft gegeben.

Trotz angekündigter Wirtschaftskrise hat sich der Stromverbrauch in der Gemeinde Fulenbach auch in diesem Jahr um 1.7 % erhöht. Dieses Wachstum zeigt uns, dass der „immer grösser werdende Hunger“ nach Energie nach wie vor nicht gestillt ist. Der mit Sicherheit leicht schwächelnde Energieverbrauch im Gewerbe- und Industriesektor wurde durch den Haushaltsbereich vollumfänglich kompensiert. Rückschlüsse dazu zeigen, dass die Energiebedürfnisse im privaten Heizungsbereich stetig ansteigen. Die fast ausschliessliche Kompensation vom bisherigen fossilen Energieträger Erdöl zu den CO₂-freien Wärmepumpen zeigt nicht nur einen kurzfristigen Trend auf, sondern die Hauseigentümer setzen in diesem Bereich auf einen vollständigen Ersatz von Heizöl. Vergessen gehen dabei darf jedoch nicht, dass auch die Wärmepumpen Energie benötigen. Diese Entwicklung ist mit Sicherheit positiv zu werten, die Energiesteigerungsproblematik ist jedoch bei weitem (noch) nicht gelöst!

Ausblick und neue Herausforderungen an die EFU: In den nächsten Jahren wird sich die EFU vorwiegend mit den Vorbereitungsarbeiten zur vollen Liberalisierung im Jahr 2014 auseinandersetzen müssen. Neben diesen organisationstechnischen Arbeiten werden jedoch auch Strombeschaffungsgrundsätze (strukturierter Energieeinkauf) sowie die Einführung und Unterstützung von Eigenproduktionsanlagen (Solarprojekte) im Fokus stehen. Die EFU kann und will nicht stehen bleiben; wir werden uns den zukünftigen Herausforderungen stellen und eine Stromversorgungsgesellschaft betreiben, die sich Stabilität und Kontinuität als oberste Maxime in der Versorgungssicherheit zum Ziel gesetzt hat!

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich meinen Verwaltungsratskollegen, allen Mitarbeitenden, der Gemeinde Fulenbach als Eigentümerin und den Kundinnen und Kunden der EFU sowie allen Partnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen im nächsten Jahr.

Herzlichst

Thomas Blum, Verwaltungsratspräsident

2. Organisation, Stand 31.12.2010

Verwaltungsrat

VR-Präsident

Thomas Blum, Fulenbach
Diplomierter Gemeindeschreiber/Unternehmensberater

Vize-Präsident des Verwaltungsrates

Peter Wyss, Fulenbach
Eidgenössisch diplomierter Treuhandexperte
Vertreter Bevölkerung

Mitglied des Verwaltungsrates

Heinz Baumgartner, Fulenbach
Mitglied der Geschäftsleitung der onyx Mittelland AG, Langenthal
Vertreter Oberlieger

Mitglied des Verwaltungsrates

Beat Hauser, Eich
Geschäftsführer G. Stauffer & Co. AG, Fulenbach
Vertreter Gewerbe/Industrie

Mitglied des Verwaltungsrates

Hugo Kissling, Fulenbach
Gemeindepräsident
Vertreter Eigentümerschaft

Geschäftsführender Ausschuss (GfA)

Vorsitzender des GfA, Geschäftsführer

Hansjörg Schaad, Fulenbach
Eidg. dipl. Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen

Finanzen/Administration

Jörg Nützi, Fulenbach
Finanzverwalter Einwohnergemeinde Fulenbach

Sachverständiger Technik

Andreas Probst, Härkingen
Eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur

Revisionsstelle

Peter Kofmel Treuhand, Subingen/Kirchberg

3. Das Energiegeschäft (ohne Netznutzung)

3.1. Energiebeschaffung

Auch im Jahr 2010 wurde die Elektra Fulenbach durch der Alpiq AG, Olten, mit Energie versorgt. Die eingekaufte Menge von 8'866'106 Kilowattstunden (kWh) entspricht einer Zunahme von 3.1 % gegenüber dem Vorjahr. Durchschnittlich kostete die Kilowattstunde 6.25 Rappen (Vorjahr 6.27 Rappen). Die eingekaufte Strommenge wurde zu 100 % in der Schweiz produziert. Die Stromproduktion besteht aus 68.2 % Kernenergie und 31.8 % Wasserkraft.

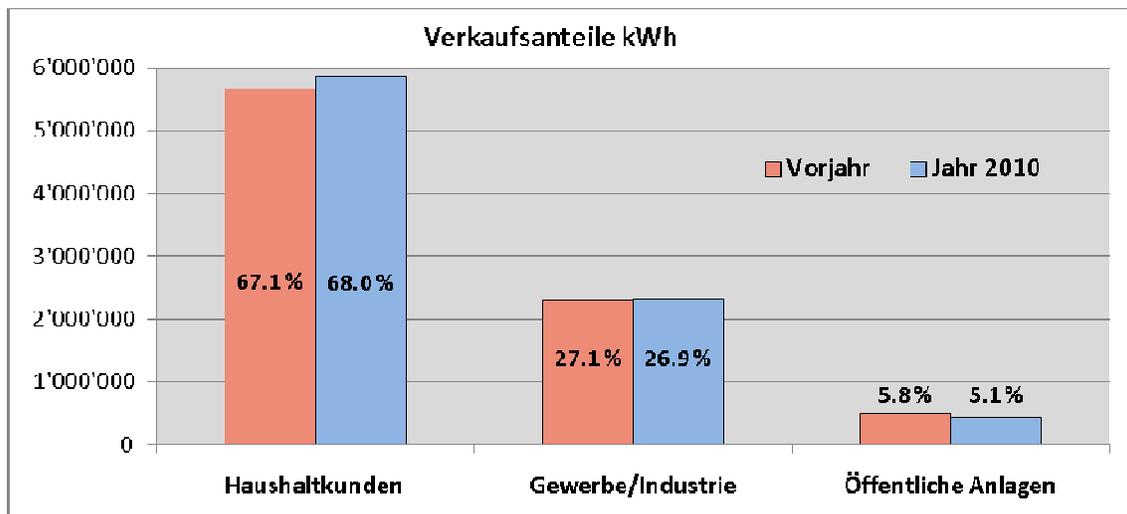
Der im Jahr 2007 abgeschlossene 3-Jahres-Energielieferungsvertrag (2008-2010) mit der Alpiq AG lief Ende 2010 aus. Im Jahr 2010 haben sich deshalb 19 regionale Verteilnetzbetreiber zusammengeschlossen, um die Energieversorgung ab 2011 gemeinsam zu verhandeln und damit einen bestmöglichen Einkaufspreis zu erwirken. Nach intensiven Verhandlungen mit möglichen Energielieferanten wurde Ende Mai 2010 wiederum ein vorteilhafter Energielieferungsvertrag mit der Alpiq AG in Olten für die Jahre 2011 und 2012 abgeschlossen. Leider konnte jedoch der äusserst vorteilhafte Einkaufspreis des Jahres 2010 nicht mehr gehalten werden. Der Beschaffungspreis ab dem Jahr 2011 erhöht sich deshalb um durchschnittlich 1.5 Rappen je Kilowattstunde. Dennoch liegt der neue Einkaufspreis immer noch unter dem Marktniveau wie Vergleiche gezeigt haben.

3.2. Energieverkäufe

Die Energieverkäufe nahmen im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 1.7 % zu. Verkauft wurden 8'616'715 kWh an unsere Endkunden zu einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 6.47 Rappen je kWh. Die Übertragungsverluste betragen im Jahr 2010 2.8 %. Auf die Netzgrösse der Elektra Fulenbach darf mit einen Verlust von bis zu 4 % gerechnet werden.

Die Differenz zwischen dem Verkaufs- und Einkaufspreis dient zur Deckung der anteiligen Verwaltungskosten, eventueller Werbekosten und der Eigenkapitalbildung. Der nach Deckung der Kosten verbleibende Überschuss (Marge) betrug im Jahr 2010 CHF 5'245 oder 0.9 %. Gemäss den Vorgaben des Bundes darf die Marge bis zu 12 % betragen.

Die Zusammensetzung der Verkäufe an unsere Endverbraucher sieht wie folgt aus:



4. Geschäftstätigkeit

4.1. Investitionstätigkeit: Technischer Bericht

Im Berichtsjahr 2010 konnten etliche Investitionsprojekte geplant, weiterbearbeitet oder abgeschlossen werden. Mit den nachfolgenden Erläuterungen möchten wir unseren Stromkunden unsere wichtigsten Tätigkeiten im Investitionsbereich bekanntmachen:

Gesamtsanierung Dorfstrasse

Das vor zwei Jahren in Angriff genommene Grossprojekt konnte im Berichtsjahr aus Sicht der EFU weitgehend in der Phase 1 abgeschlossen werden. Kurz vor Jahresende konnten die Werkleitungsarbeiten bzw. der Einbau der neuen Kabelschutzrohranlage fertiggestellt werden. Mit dem Einbau dieser neuen Kabelschutzrohranlage wird es der EFU nun ermöglicht, die veralteten Stromleitungen in den nächsten Jahren kontinuierlich ohne Grabarbeiten zu ersetzen. Für das Teilstück Mitteldorf bis Höhe Härkingerstrasse mussten rund CHF 119'000 aufgewendet werden. In den nächsten drei Jahren ist nun der Ersatz der Kabelanlage geplant. Mit dieser Investition kann ein wichtiges Teilstück der elektrischen Versorgung in Fulenbach totalerneuert werden, was einerseits zu einer weiteren Verbesserung der Versorgungssicherheit und andererseits zum Werterhalt der gesamten Netzanlage beiträgt. Sämtliche Liegenschaften an der Dorfstrasse, welche heute noch an das Stammkabel gemufft sind, werden neu direkt via Verteilkabine separat erschlossen. Dadurch kann erreicht werden, dass sämtliche Liegenschaften einzeln erschlossen und somit im Störfall auch separat geschaltet werden können.



Neuerschliessung Baugebiet Lindenrain

Mit dem Erschliessungskonzept für das neue Baugebiet Lindenrain musste auch die elektrische Versorgung neu erstellt werden. Für die elf Bauplätze musste die Hauptversorgung und die Detailerschliessung ausgeführt werden. Für diese Erschliessungsarbeiten waren rund CHF 50'000 notwendig, welche sich mehrheitlich wieder durch Anschlussgebühren refinanzieren lassen. Mit diesen Arbeiten konnte ein weiteres Teilstück im Versorgungsnetz geschlossen werden. Neben den Hausanschlussleitungen wurde eine neue Verteilkabine notwendig, bei der ebenfalls die neue Erschliessungssystematik (Einzelanschluss via Verteilkabine – ohne Anschlussmuffen) angewendet wurde. Die neue Strassenbeleuchtungsanlage geht gemäss Konzessionsvertrag mit der Einwohnergemeinde zum Betrieb und Unterhalt in die EFU über.



Neuerschliessung Baugebiet Stöckler-Neumatt

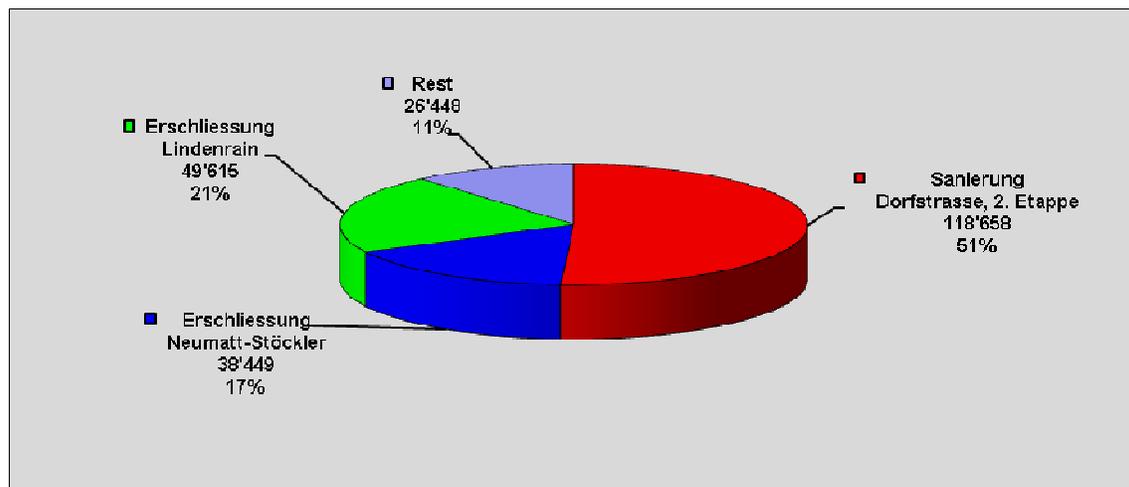
Ebenfalls im Neubaugebiet Stöckler-Neumatt konnten im Berichtsjahr die elektrischen Erschliessungsanlagen für die erste und zweite Etappe fertiggestellt werden. Mit der Erstellung der neuen EV-Erschliessungsanlage für wiederum elf Parzellen konnte auch hier ein weiteres Erschliessungsgebiet nach neuer Erschliessungsphilosophie erstellt werden. Die hierfür im Berichtsjahr aufgewendeten CHF 38'449 bilden den Abschluss der intensiven Neuerschliessungsphase im Versorgungsgebiet Fulenbach. Auch in diesem Bereich werden die getätigten Investitionen mehrheitlich mit Anschlussgebühren refinanziert. Die neue Strassenbeleuchtungsanlage geht gemäss Konzessionsvertrag mit der Einwohnergemeinde zum Betrieb und Unterhalt in die EFU über.



4.2. Investitionstätigkeit in Zahlen

Investitionen 2010

Im Jahr 2010 hat die Elektra Fulenbach Bruttoinvestitionen von CHF 233'170.20 getätigt. Von dieser Summe können CHF 42'440.— an Anschlussgebühren abgezogen werden. Die Nettoinvestitionen fallen somit mit CHF 190'730.20 um CHF 10'730.20 höher als geplant aus. Um die Eigenfinanzierung der Investitionen vollumfänglich zu gewährleisten, sollten aufgrund der aktuellen Tarif-/Preispolitik die jährlichen Investitionen den Betrag von CHF 180'000 nicht übersteigen. Die Eigenfinanzierung der Investitionen des Jahres 2010 war somit nicht ganz erfüllt. Die Investitionsausgaben setzen sich wie folgt zusammen:



Investitionsplan Jahre 2011 bis 2015

Der Investitionsplan wird laufend den neusten Gegebenheiten angepasst werden. Dabei ist zu beachten, dass der gesetzte Ausgabenrahmen von CHF 180'000.— pro Jahr eingehalten werden kann. In den Jahren 2011 bis 2015 sind zum heutigen Zeitpunkt folgende Investitionsschwerpunkte geplant:

- Neuverkabelung der Dorfstrasse
- Ersatz Kabelrohrblock Innere Weid-Dönlerstrasse
- Erschliessung Höllstrasse
- Ersatz 16kV-Leitung von Trafostation Fridau zu Trafostation Breitenstrasse
- Ersatz 16kV-Leitung von Trafostation Kläranlagen zu Trafostation Boningerstrasse
- Ersatz Trafostation Bad
- Neubau Trafostation Industrie

4.3. Hausanschlüsse

Im Jahr 2010 sind Anschlussgesuche für 5 Einfamilienhäuser mit Wärmepumpen, 1 Mehrfamilienhaus mit Wärmepumpen, 3 Wärmepumpen-Einbauten sowie für eine Photovoltaik-Anlage gestellt worden. Daneben sind weitere 2 Gesuche für Umbauten eingetroffen. Alle Anschlussgesuche konnten bewilligt werden.

4.4. Erneuerbare Energien

Der Bau von Produktionsanlagen für erneuerbare Energien wird durch den Bund je nach Art der Anlage und Zeitpunkt der Inbetriebnahme gefördert. Finanziert wird diese Förderung durch sämtliche Strombezüger über die Belastung der Abgabe für die „kostendeckende Einspeisevergütung“ (KEV) auf dem Strompreis. Die aktuelle Abgabe beträgt 0.45 Rappen je kWh.

Wer eine entsprechende Produktionsanlage baut kann ein Gesuch für Förderbeiträge bei der Swissgrid AG (Nationale Netzgesellschaft) stellen. Wird das Gesuch positiv bewertet, so wird der Antragssteller als möglicher Bezüger von Förderbeiträgen registriert und auf eine Warteliste gesetzt. Da die finanziellen Mittel nicht ausreichen alle erstellten Produktionsanlagen zu fördern, führt die Swissgrid eine Warteliste. Aktuell muss ab Aufnahme (positiver Entscheid zum Gesuch) bis zur ersten möglichen Entschädigung mit einer Wartezeit von bis zu 5 Jahren gerechnet werden. Der Vergütungssatz wird fixiert, sobald die Produktionsanlage erstellt und zertifiziert wurde. Die Vergütungsdauer beträgt 25 Jahre ab Zertifizierung der Anlage. Beginnt die Vergütung infolge der Wartezeit aber später als die Inbetriebnahme zu laufen, so vermindern sich die effektiven Förderbeiträge um die entsprechende Zeitdauer.

Auf dem Versorgungsgebiet der Elektra Fulenbach waren per Ende 2010 zwei Photovoltaik-Anlagen in Betrieb. Eine weitere grössere Anlage befindet sich in der Planungsphase.

Gesamtschweizerisch wurden im Jahr 2010 im Rahmen des KEV-Förderprogramms 502'215'696 kWh produziert, was einem Stromanteil von 0.9 % entspricht. Diese 0.9 % setzen sich wie folgt zusammen: 51.6% Wasserkraft, 4.2% Sonnenenergie, 2.6% Windenergie, 41.6% Biomasse und Abfälle aus Biomasse.

4.5. Versorgungsqualität

Auch im Jahr 2010 konnten wir unsere Versorgungsqualität hoch halten. Wir hatten erfreulicherweise keinen Stromunterbruch zu verzeichnen.



5. Jahresrechnung

5.1. Einleitung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes und nach den Bestimmungen des Stromversorgungsgesetzes sowie der Stromversorgungsverordnung.

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und Erfolgsrechnung bewertet.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben: Netz 25 Jahre, Mobiliar und Einrichtungen 5 Jahre, Apparate 1 Jahr, Hard- und Software 1 Jahr.

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Für Debitorenausfallrisiken wurden Rückstellungen im üblichen Rahmen verbucht.



5.2. Bilanz

Werte in CHF	Vorjahr	31.12.2010	Erläuterung Punkt 5.5.
Aktiven			
Flüssige Mittel	202'542	93'468	
Kontokorrent Einwohnergemeinde Fulenbach		128'463	
Debitoren	98'852	376'865	1
Delkredere	-9'900	-19'000	
Vorräte		1'950	2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	655'236	3'636	3
Umlaufvermögen	946'729	585'383	
in % der Aktiven	23.9	16.0	
Netz und Apparate	3'010'000	3'054'001	4
55 Namenaktien Youtility AG, Bern	12'375	12'375	
Elektra Gäu, Anteilschein		5'000	5
Anlagevermögen	3'022'375	3'071'376	
in % der Aktiven	76.1	84.0	
Total Aktiven	3'969'104	3'656'759	
Passiven			
Unbezahlte Rechnungen	261'767	331'120	
Nicht verrechnete Akontorechnungen	401'487		
Kontokorrent Einwohnergemeinde Fulenbach	36'508		
Passive Rechnungsabgrenzung/übriges	239'740	263'288	6
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>939'503</i>	<i>594'408</i>	
Darlehen Einwohnergemeinde Fulenbach	950'000	900'000	7
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>950'000</i>	<i>900'000</i>	
Fremdkapital	1'889'503	1'494'408	
in % der Passiven	47.6	40.9	
Dotationskapital	2'000'000	2'000'000	8
Freie Reserven zum Jahresbeginn		79'602	
Jahresgewinn	79'602	82'749	
Eigenkapital	2'079'602	2'162'351	
in % der Passiven	52.4	59.1	
Total Passiven	3'969'104	3'656'759	

5.3. Erfolgsrechnung

Werte in CHF	Vorjahr	Planung	Jahr 2010	Erläuterung Punkt 5.5.
Bruttoumsatz aus Stromrechnungen	1'458'157	1'462'000	1'480'124	9
Rabatt an Energiekunden	-38'297	-39'000	-39'135	10
Konzessionsabgabe an Einwohnergemeinde	-100'000	-100'000	-101'608	11
Abgaben an Swissgrid	-70'725	-73'100	-72'799	
Überdeckung Netznutzung	-50'000	9'400	-40'000	12
Nettoumsatz aus Stromrechnungen	1'199'135	1'259'300	1'226'582	
Energie-Einkauf	-530'785	-537'695	-538'613	
Netznutzungsaufwand	-196'263	-200'185	-200'950	
Bruttogewinn	472'086	521'420	487'019	
in % des Nettoumsatzes	39.4	41.4	39.7	
Übrige Erträge	3'597		5'190	
Personal- und Mandatsaufwand	-60'852	-76'760	-65'353	
Aufwand Netz/Messung/Informatik	-32'684	-30'500	-21'967	13
Aufwand Strassenbeleuchtung	-40'018	-34'000	-41'876	14
Miet- und Versicherungsaufwand	-5'721	-6'200	-5'699	
Verwaltungsaufwand	-11'557	-10'900	-11'898	
Beiträge	0	-2'000	-2'051	
Fremdleistungen	-40'321	-68'200	-47'040	15
Übertragungsverluste	-11'322	-17'160	-21'398	16
Debitorenverluste	-2'189	-4'000	-800	
Total Betriebsaufwand	-204'665	-249'720	-218'082	
in % des Nettoumsatzes	-17.1	-19.8	-17.8	
Gewinn vor Abschreibungen und Zinsen	271'018	271'700	274'127	
Abschreibungen	-133'194	-130'000	-146'729	
Finanzerfolg	-48'322	-28'700	-45'689	17
Ordentlicher Gewinn	89'502	113'000	81'709	
Veränderung Delkredere	-9'900		-9'100	
Ausserordentliche/einmalige Erträge			10'140	18
Ausserordentliches Ergebnis	-9'900		1'040	
Reingewinn	79'602	113'000	82'749	

5.4. Antrag auf Verwendung des Reingewinns

Der Reingewinn von CHF 82'748.77 wird den freien Reserven zugewiesen. Das Eigenkapital nach der Gewinnverwendung beträgt dadurch CHF 2'162'350.57.

5.5. Erläuterungen zu den Positionen

1. Debitoren

Der Debitorensaldo per Ende 2010 setzt sich zur Hauptsache aus den anfangs 2011 verschickten Stromrechnungen für das 4. Quartal 2010 zusammen. Im Vorjahr konnten diese Quartals-Rechnungen infolge der Software-Umstellung erst anfangs März 2010 versandt werden. Der Saldo wurde in der Jahresrechnung 2009 daher abgegrenzt und unter den Positionen „Aktive Rechnungsabgrenzungen“ bzw. „Nicht verrechnete Akontorechnungen“ ausgewiesen.

2. Vorräte

Die Vorräte des Materials für die Infrarot-Aussenablesungen sind hier ausgewiesen. Das Material wird bei Verwendung dem Bezüger verrechnet.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Aufwände, welche das Jahr 2011 betreffen oder nicht in Rechnung gestellte Erträge des Jahres 2010. Auch zuviel bezahlte Aufwände 2010 werden hier als Guthaben ausgewiesen. Per 31.12.2010 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

Guthaben aus Vorauszahlungen für das Jahr 2011	CHF	3'432.50
Guthaben aus zuviel bezahlten Aufwänden 2010	CHF	<u>203.65</u>
Total Bilanzposition	CHF	3'636.15

4. Netz und Apparate

Hier ausgewiesen ist der Wert unseres Mittel- sowie Niederspannungsnetzes inklusive sämtlicher Apparate (Zähler, Empfänger, Wandler). Die Wertveränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Anfangswert per 01.01.2010	CHF	3'010'000.—
Investitionen Netz Jahr 2010	+ CHF	218'936.30
Investitionen Apparate Jahr 2010	+ CHF	14'233.90
Kostenbeiträge	- CHF	42'440.—
Bilanzielle Abschreibungen	- CHF	<u>146'729.20</u>
Schlusswert per 31.12.2010	CHF	3'054'001.—

5. Elektra Gäu, Anteilschein

Die Elektra Fulenbach ist seit längerer Zeit Mitglied der Genossenschaft Elektra Gäu. Bis jetzt hatte diese Genossenschaft keine Anteilscheine. Per 1. Januar 2010 wurden überarbeitete Statuten in Kraft gesetzt. Diese sehen nun neu ein Anteilscheinkapital vor. Jedes Mitglied hat deshalb einen Anteilschein im Nennwert von CHF 5'000 zu zeichnen.

6. Passive Rechnungsabgrenzungen/übriges

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Erträge, welche das Jahr 2011 betreffen oder nicht in Rechnung gestellte Aufwände von Dritten des Jahres 2010. Per 31.12.2010 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

Unabgerechnete Bevorschussungen (Schuld an EG Fulenbach)	CHF	72'964.90
Offene übrige Rechnungen für Aufwände 2010	CHF	100'323.40
Zuviel in Rechnung gestelltes Netznutzungsentgelt	CHF	<u>90'000.—</u>
Total Bilanzposition	CHF	263'288.30

Das zuviel in Rechnung gestellte Netznutzungsentgelt wird den Stromkunden in den Folgejahren über tiefere Stromtarife zurückerstattet.

7. Darlehen Einwohnergemeinde Fulenbach

Das per 01.01.2009 mit der Netzübernahme gewährte Darlehen von CHF 1.0 Mio. konnte im Berichtsjahr plangemäss um weitere CHF 50'000 amortisiert werden. Das Darlehen wurde gemäss Darlehensvertrag mit 2.62 % verzinst.

8. Dotationskapital

Das Dotationskapital ist zu 100 % im Besitze der Einwohnergemeinde Fulenbach. Eine Amortisation dieser Position ist nicht vorgesehen. Das Kapital wird verzinst.

9. Bruttoumsatz aus Stromrechnungen

Im Bruttoumsatz sind die Erträge sämtlicher Tarifelemente. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Energie-Verkauf	CHF	574'681.25
Netznutzungs-Entgelt	CHF	730'521.25
Konzessionsabgaben	CHF	101'677.80
Abgaben für Systemdienstleistungen Swissgrid	CHF	34'468.—
Abgaben an die Kostendeckende Einspeisevergütung KEV	CHF	<u>38'775.50</u>
Total Bruttoumsatz	CHF	1'480'123.80

10. Rabatt an Stromkunden

Im Jahr 2010 gewährten wir unseren Kunden wie im Vorjahr einen Rabatt von 5.0 % auf dem Energie-Verkauf sowie dem Netznutzungs-Entgelt.

11. Konzessionsabgabe an Einwohnergemeinde

Gemäss Konzessionsvertrag vom 17. April 2008 hat die Elektra Fulenbach EFU der Einwohnergemeinde Fulenbach eine Konzessionsabgabe von aktuell CHF 100'000 pro Jahr zu bezahlen. Diese Kosten kann die Elektra Fulenbach den Strombezügern weiterbelasten. Der in der Jahresrechnung 2010 ausgewiesene Betrag von CHF 101'607.75 setzt sich wie folgt zusammen:

Konzessionsabgabe Jahr 2010 an Einwohnergemeinde Fulenbach	CHF	100'000.—
Guthaben von Stromkunden (zuwenig belastet Jahr 2009)	- CHF	70.05
Schuld an Stromkunden (zuviel belastet Jahr 2010)	CHF	1'677.80

12. Überdeckung Netznutzung

Die Energieversorger dürfen beim Netzgeschäft den Kunden nur die effektiven wälzbaren Kosten weiterbelasten. Hat der Endversorger seinen Kunden aufgrund der Tarife zuviel in Rechnung gestellt (Überdeckung), so muss er diese Mehrerträge bei der nächsten Gelegenheit den Kunden zurückgeben. Wurden die Tarife jedoch zu tief angesetzt und es liegt eine Unterdeckung der Kosten vor, so kann der Endversorger den fehlenden Betrag bei seinen Kunden einfordern. Im Berichtsjahr hat die Elektra Fulenbach beim Netzgeschäft eine Überdeckung von CHF 40'000 erwirtschaftet. Dies deshalb, weil die Aufwän-

de tiefer als angenommen ausfielen. Die CHF 40'000 wurden zurückgestellt und werden bei der Tariffberechnung für das Jahr 2012 berücksichtigt.

13. Aufwand Netz/Messung/Informatik

Gegenüber der Planung fallen diese Aufwendungen um CHF 8'533 und gegenüber dem Vorjahr um CHF 10'717 tiefer aus. Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Unterhalt Netz	CHF	8'625.45
Unterhalt GIS	CHF	2'000.—
Energie-Datenmanagement	CHF	3'195.—
Ablese-Infrastruktur	CHF	791.—
Informatik/Software	CHF	3'548.65
Apparate-Auswechslungen/Störungsbehebungen	CHF	3'806.80
Total	CHF	<u>21'966.90</u>

14. Aufwand Strassenbeleuchtung

Gemäss Konzessionsvertrag mit der Einwohnergemeinde Fulenbach §9 hat die Elektra Fulenbach den Auftrag, die Strassenbeleuchtung zu erstellen, zu betreiben und zu unterhalten und damit die Kosten dafür zu tragen. Folgende Aufwendungen sind im Jahr 2010 entstanden:

Weihnachtsbeleuchtung	CHF	5'362.70
Unterhalt der Strassenbeleuchtung	CHF	12'531.05
Strombezug für die Strassenbeleuchtung	CHF	<u>23'982.60</u>
Total	CHF	41'876.35

15. Fremdleistungen

Hausinstallationskontrollen	CHF	9'886.—
Umschreibung Grundstücke/Dienstbarkeiten	CHF	4'241.55
Ingenieur-Dienstleistungen	CHF	3'735.40
Rechnungsstellung Einwohnergemeinde Fulenbach	CHF	16'687.25
Nachführung Daten Pläne/GIS	CHF	8'678.50
Sonstige Dienstleistungen	CHF	<u>3'811.55</u>
Total	CHF	47'040.25

16. Übertragungsverluste

Die Differenz zwischen den eingekauften kWh zu den verkauften kWh nennt sich Übertragungsverluste. Übertragungsverluste entstehen zur Hauptsache durch die Reibung in den Übertragungsleitungen (auch ohmscher Widerstand genannt). Die Übertragungsverluste betragen im Jahr 2010 2.8% oder 249'391 kWh (Vorjahr 1.5%, Plan 2.3%). Diese Verluste werden mit dem Einkaufspreis bewertet und dem Netzaufwand belastet.

17. Finanzerfolg

Zinsaufwand Darlehen/Kapital/Kontokorrent Einwohnergemeinde	CHF	46'141.99
Zinserträge Bankkonto/Verzugszinse Stromkunden	- CHF	<u>453.11</u>
Zinserfolg (Aufwandüberschuss)	CHF	45'688.88

18. Ausserordentliche/einmalige Erträge

Die Elektra Gäu hat im Jahr 2010 das angehäuften Kapital per Ende 2009 auf die Mitglieder aufgeteilt und ausbezahlt. Der hier ausgewiesene Betrag von CHF 10'139.70 entspricht dem Teil der Elektra Fulenbach aus dieser Vermögensauszahlung.

5.6. Geldflussrechnung

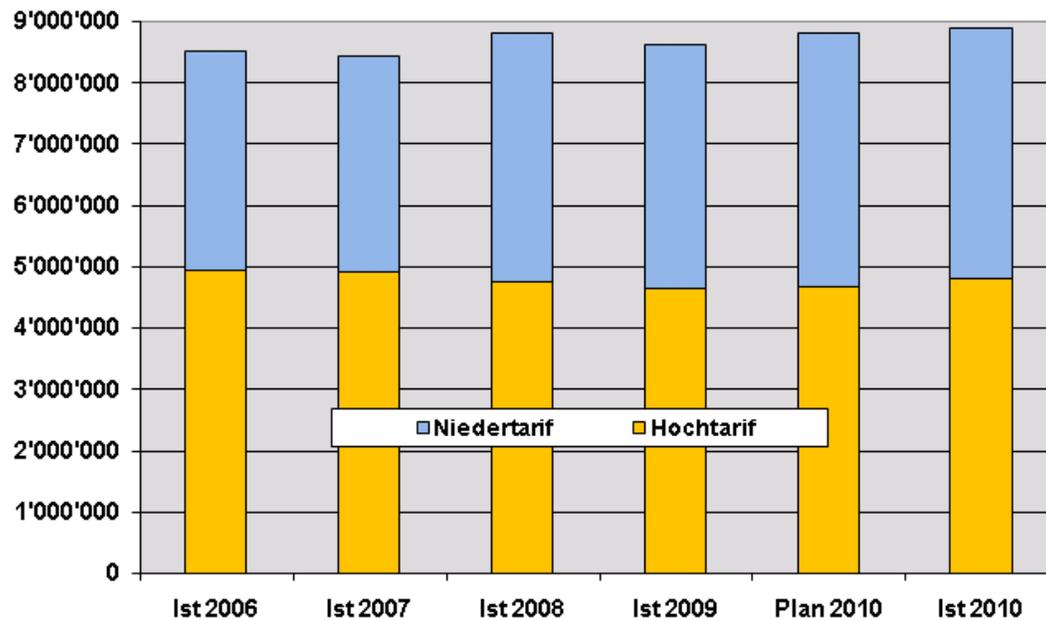
Werte in CHF	Jahr 2010	Vorjahr
Reingewinn	82'749	79'602
Abschreibungen	146'729	133'194
Veränderung Rückstellungen	9'100	9'900
Veränderung Forderungen/Vorräte (- = Zunahme)	243'173	-754'087
Veränderung Schulden (- = Abnahme)	-345'095	939'503
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	136'656	408'111
Investitionen netto	-190'730	-143'194
Amortisation Darlehen Einwohnergemeinde	-50'000	-50'000
Zeichnung Anteilschein Elektra Gäu	-5'000	-12'375
Geldfluss aus Investitionen und Finanzierung	-245'730	-205'569
Veränderung flüssige Mittel	-109'074	202'542
Liquiditätsnachweis		
Bestand flüssige Mittel zum Jahresbeginn	202'542	0
Bestand flüssige Mittel zum Jahresende	93'468	202'542
Veränderung flüssige Mittel (+ = Zunahme)	-109'074	202'542

5.7. Kostenrechnung

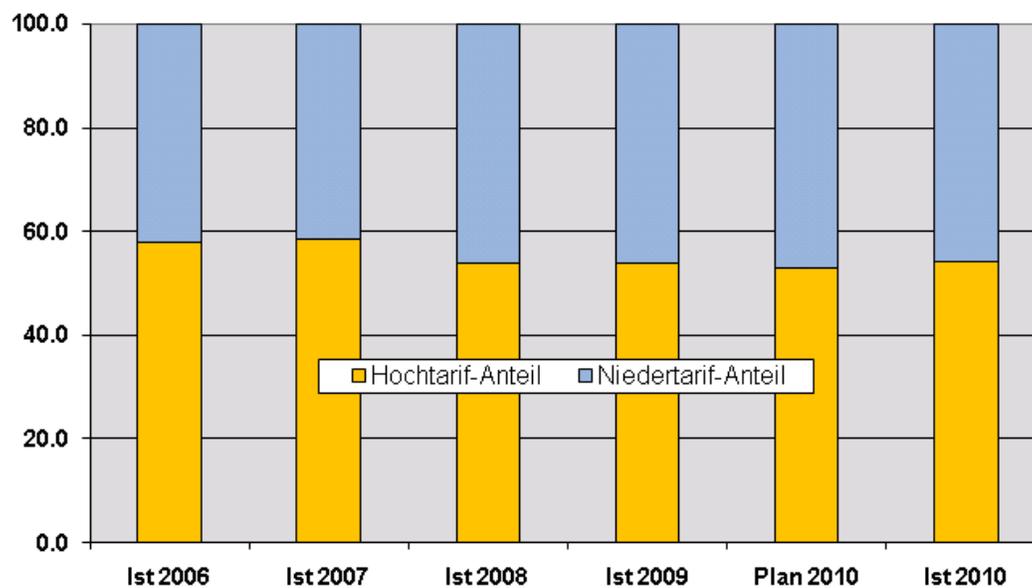
Werte in CHF – Jahr 2010	Energie	Netz	Abgaben	Total
Nettoumsatz aus Stromrechnungen	557'438	668'629	174'921	1'400'988
Variable anrechenbare Kosten	-538'613	-200'950	-174'407	-913'970
Deckungsbeitrag	18'825	467'679	514	487'019
in % des Nettoumsatzes	3.4	69.9	0.3	34.8
Übrige Erträge		5'190		5'190
Betriebskosten/Werbung	-13'580	-204'500		-218'080
Kalkulatorische Abschreibungen		-144'000		-144'000
Kalkulatorische Zinsen		-128'000		-128'000
Ergebnis Betriebsbuchhaltung (- = Verlust)	5'245	-3'631	514	2'128
<i>Sachliche Abgrenzungen</i>				
Abschreibungen/Zinsen				79'581
Ausserordentliches Ergebnis				1'040
Reingewinn Finanzbuchhaltung				82'749

6. Statistik

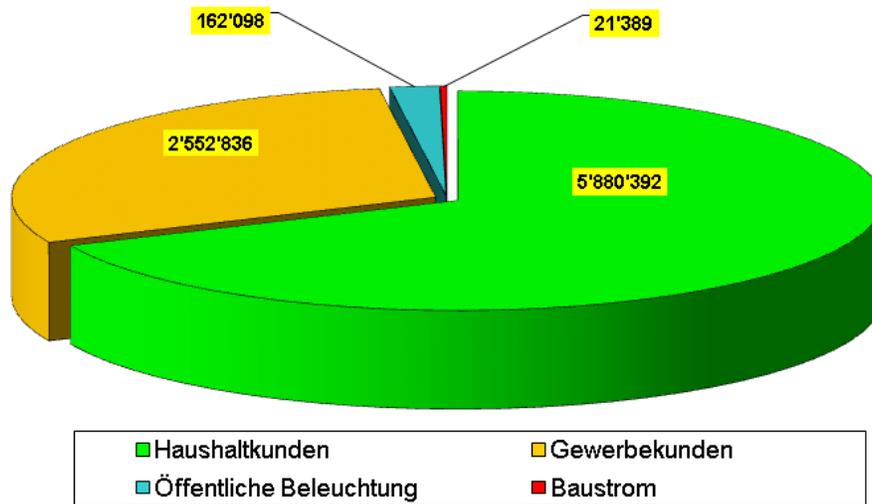
Entwicklung Stromeinkäufe in kWh



Entwicklung Verhältnis Hochtarif/Niedertarif (kWh)



Verkäufe Jahr 2010 je Tarifgruppe in kWh



Energieverrechnung

	Jahr 2010
Anzahl Abonnenten	905
Anzahl eingesetzte Zähler	919
Anzahl Stromrechnungen	3'573
Anzahl Mahnungen	219
Anzahl Rechnungen je Mahnung	6.1



7. Anträge an die Gemeindeversammlung

Der Verwaltungsrat der EFU empfiehlt der Gemeindeversammlung folgenden Beschlusentwurf zur Annahme:

1. Die Jahresrechnung 2010 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung EFU wird genehmigt.
2. Die beantragte Gewinnverwendung aus dem Betriebsjahr 2010 wird genehmigt.
3. Der Geschäftsbericht 2010 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung EFU wird genehmigt.
4. Dem Verwaltungsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 Décharge erteilt.



8. Bericht der Revisionsstelle



3422 Kirchberg, Bütikofenstrasse 4
4553 Subingen, Buchenweg 7
Tel. 034 445 27 61, Fax 034 445 41 91
www.individuell-anders.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Fulenbach, 4629 Fulenbach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Elektra Fulenbach EFU für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Kirchberg, 5. Mai 2011

PKO Treuhand GmbH

Peter Kofmel

Zugelassener Revisionsexperte
Eidg. dipl. Treuhandexperte
Mitglied der TREUHANDKAMMER

Susanne Kofmel

Zugelassene Revisorin
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis